

ELTERNKREIS WIEN - Verein zur Förderung von Suchtvorbeugung und Selbsthilfe

MOBILNOTRUF: 0676 366 03 24



E-Mail: info@elternkreis.at - Homepage: www.elternkreis.at

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Suchtkranken: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils von 18.30 – 20.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche - 1210 Wien, Bahnsteggasse 27

MITGLIEDERINFORMATION Nr. 36 – DEZEMBER 2007

Liebes Mitglied!

Rückschau:

↳ GEDENKABEND ZUM WELTDROGENTAG - 2007

Am 27. Juni 2007, um 19.00 Uhr gedachten wir mit einer Kerzenentzündung an alle Drogenopfer in Österreich. Pastor Egon Deisting von der Evangelisch – methodistischen Kirche, Gemeinde Wien – Floridsdorf fand wieder sehr gefühlvolle Worte. Die musikalische Umrahmung gestalteten Musikstudentinnen der Koreanisch - methodistischen Gemeinde in Wien.

Besonders gedachten wir an:

MICHAEL, gestorben 2003 im 26-Lebensjahr, **CHRISTIAN**, gestorben 2002 im 33-Lebensjahr, **FRANZISKA**, gestorben 1996 im 19-Lebensjahr, **DAVID**, gestorben 2000 im 18-Lebensjahr, **MARCUS**, gestorben 1997 im 23-Lebensjahr, **THOMAS**, gestorben 2006 im 32-Lebensjahr, **HANNES**, gestorben 1992 im 26-Lebensjahr, **SABINE**, gestorben 1994 im 23-Lebensjahr, **HARALD**, gestorben 1994 im 19-Lebensjahr und **VIKTORIA**, gestorben 1999 im 17-Lebensjahr.

Der Bundesdrogenkoordinator, Herr MR Dr. Franz Pietsch vom BMGFJ und die Bezirksrätin, Frau Ingrid Vrana, als Suchtmittelbeauftragte für den 21. Bezirk, waren als Gäste anwesend.

Besuch vom Bundesdrogenkoordinator

Der Bundesdrogenkoordinator, Herr MR Dr. Franz Pietsch vom Bundesministerium für Gesundheit, Familie und Jugend, besuchte über Einladung die Elternrunde am 25.07.2007 in der Bahnsteggasse. Es war ein sehr netter und informativer Abend.

Kolumbien

Meine Reise nach Kolumbien begann am 2. Juli. Der Flug von Wien über Paris und weiter nach Kolumbien dauerte 13 Stunden. Am Flughafen der Hauptstadt Bogota (ca. 8 Mio. Einwohner), wurde ich von meinem kolumbianischen Freund Joaquin erwartet. Joaquin studiert derzeit an der Universität in Wien Sportwissenschaft und war auf Heimaturlaub. Er war mein ständiger Begleiter im wunderschönen Kolumbien. Wir haben uns bis 15. Juli in Bogota aufgehalten. In dieser Zeit besuchten wir auch die Patenkinder meiner Familie in Facatativa. Carlos (10) und Laura (7) erwarteten uns gemeinsam mit ihrer Mama Moraima. Sie haben sich über den Besuch aus Wien und die mitgebrachten Geschenke sehr gefreut. Die kleine Laura freute sich besonders über die Handtasche von unserer Tochter Romana. Carlos hat einen neuen Fussball und ein Austrialeiberl samt Kappe aus Wien bekommen. Damit die Kinder auch weiter die öffentliche Schule besuchen können, wurde an die Mutter der Patenschaftsbeitrag in Höhe von 270.000 Col. Pesos (80 EURO) für 2007 übergeben. Leider konnten wir uns nur einige Stunden in Facatativa aufhalten. Der Abschied war kurz aber herzlich.

Der nächste Reisehöhepunkt war der Besuch in Sincelejo im Departement Sucre. Dort wohnt auch das neue Patenkind unseres Vereines, die siebenjährige Valentina Ospina Murillo. Auch dieses Kind wird vom Projekt „Kinder für den Frieden in Kolumbien“ betreut. Auch für Valentina wurde der Patenschaftsbeitrag für 2007 persönlich übergeben. Wir durften drei wunderschöne Tage bei Frau Eufemia Perez verbringen. Sie ist die Projektverantwortliche in Kolumbien. Sehr erfreut war Frau Perez über die Mitteilung, dass es aus Wien eine Patenzusage ab 2008 für weitere vier Kinder gibt.

Die Reise führte uns weiter nach Medellin. Es ist die zweitgrößte Stadt mit ca. 2,3 Mio. Einwohnern.

Wir wurden vom Presidente P. Gabriel Antonio Mejia Montoya empfangen. Er leitet in Kolumbien die Fundacion Hogares Claret, die in Kolumbien über 250 Sozialprojekte betreut. Im ehemaligen Hotel OVNI, welches 1982 von der Drogenmafia unter Pablo Escobar erbaut wurde, durften wir einige Tage nächtigen. Das Gebäude wurde 2004, der Fundacion Hogares Claret von den kolumbianischen Behörden übergeben. In dem Gebäude sind einige soziale Einrichtungen untergebracht. Der Besuch von einigen Einrichtungen für Strassenkinder in Medellin stand auch auf dem Programm. Den letzten Teil meiner Reise verbrachte ich in der Stadt Cali bei der Familie meines Freundes Joaquin. Cali hat ca. 2,1 Mio. Einwohner. Sehr beeindruckt war ich vom Besuch eines Armenviertels in Cali mit den Samaritanos. Auch hier gibt es Einrichtungen für (drogensüchtige) Strassenkinder. Auch der Besuch einer (privaten) Strafanstalt für Mädchen zwischen 14 und 18 Jahren bleibt in meiner Erinnerung tief verwurzelt. Von den 25, vorwiegend drogenkranken jungen Frauen erfuhren wir sehr tragische Schicksale. Zwei davon erwartet ein Strafverfahren wegen Mordes. Die Rückreise erfolgte am 27. September 2007. Nach einer Flugzeit von 14 Stunden landete ich wieder in Wien-Schwechat. Einen Reisebericht mit Film wird es 2008 beim Elternkreis geben. Ein Danke noch an meine Gattin, die mich während meiner Abwesenheit vereinsmäßig in der Bahnsteggasse vertreten hat. JR.

Vorschau: Besuchen Sie uns im Internet www.elternkreis.at 380.000 Zugriffe seit Jänner 2007!

↪ **Bei unserer Vorstandssitzung am 24. Oktober wurde beschlossen, dass wir ab dem Jahr 2008 den Verein von der Elternrunde trennen. Es wird wie bisher zwei Selbsthilfeabende von 18.30 bis 20.30 geben. Die Moderation übernimmt ab sofort Frau Silvia.**

Der Angehörigenabend wird aufgelassen!

↪ **Alle zwei Monate wird ein Vereinsabend eingeführt. Erstmals soll dieser am Mittwoch, 28.02.2008 stattfinden. Der Abend dient als Diskussions- oder Infoabend. Er soll aber auch dazu dienen, die Vereinsarbeit zu beleben.**

WEIHNACHTSFEIER

Wir dürfen alle Mitglieder wieder zu unserer Weihnachtsfeier am Mittwoch, 19.12.2007, 18.30 Uhr, 1210 Wien, Bahnsteggasse 27 einladen. So wie im Vorjahr, werden wir wieder ein kleines Programm vorbereiten. Für das leibliche Wohl wird auch gesorgt.

Wir wünschen eine ruhige Adventzeit und frohe Feiertage zum Weihnachtsfest, sowie alles gute und Gesundheit für das Neue Jahr!

Helfen Sie uns helfen! Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag (Spenden sind immer willkommen) geben Sie uns die Möglichkeit weiter zu Arbeiten. Wir bedanken uns bei Frau Ingrid Hackl für die Spende von 100,00 Euro.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich pro Mitglied 12 Euro. Der Zahlschein liegt bei!

EINLADUNG AN ALLE MITGLIEDER!

Die jährliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 31. Jänner 2008, um 19.00 Uhr, 1210 Wien, Bahnsteggasse 27, statt.

Tagesordnung: Begrüßung, Jahresbericht 2007/08 Bericht Kassier, Entlastung des alten Vorstandes, Neuwahlen, Anträge, Diverses.

Allgemeines:

Der EU-Drogenreport 2007 fällt ernüchternd aus. Er wurde am 22.11. 2007 veröffentlicht. Letale Überdosierungen ist eine der häufigsten vermeidbaren Todesursachen bei jungen Europäern. Experten fordern leichteren Zugang zur Betreuung. Dies stellt die Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD) anlässlich ihres Reports für das Jahr 2007 fest. Vor allem Personen, die neben Opiaten auch noch andere Substanzen konsumieren, sind gefährdet. Abhilfe könnten vor allem Informationskampagnen unter den Abhängigen selbst und vermehrte Hilfsangebote bieten. Die EU übt in diesem Zusammenhang scharfe Kritik an Österreich. Nur Italien, Malta und Österreich hätten keinen nationalen Aktionsplan. Bei der Zahl der Drogentoten gebe es einen stetigen Anstieg. Durch die Überdosierung und Mischkonsum gibt es 7.000 bis 8.000 Todesfälle.

Herausgeber: ELTERNKREIS WIEN

ZVR-Zahl 013425810, Zustellanschrift: 1220 Wien, Späthgasse 6/2

© Redaktionsteam: Josef Rohaczek, Ilse Katzian

Eigenvervielfältigung – 36 Ausgabe – Dezember 2007.